

Vattenfall

Dieser Artikel wurde für das Themenfeld **Lobbyisten in Ministerien** angelegt. Er enthält bislang nur Informationen über externe Mitarbeiter in Ministerien.

Das Bergbauunternehmen **Lausitzer Braunkohle AG (LAUBAG)** fusionierte 2002 mit den Hamburgische Electricitäts-Werken unter Federführung des schwedische Konzerns Vattenfall AB zum Energierversorger Vattenfall Europe AG. Aus der LAUBAG wird die Vattenfall Mining AG.

Lausitzer Braunkohle AG (LAUBAG)

| | |
|--------------------------|--|
| Rechtsform | Aktiengesellschaft |
| Tätigkeitsbereich | Braunkohle-Bergbau |
| Gründungsdatum | 1990 |
| Hauptsitz | Senftenberg |
| Lobbybüro | |
| Lobbybüro EU | |
| Webadresse | www.vattenfall.de |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| 1 Kurzdarstellung und Geschichte | 1 |
| 2 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen | 1 |
| 3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien | 1 |
| 4 Fallbeispiele und Kritik | 1 |
| 4.1 Lobbyisten in Ministerien | 1 |
| 5 Weiterführende Informationen | 2 |
| 6 Einzelnachweise | 2 |

Kurzdarstellung und Geschichte

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Fallbeispiele und Kritik

Lobbyisten in Ministerien

Die LAUBAG hatte einen Lobbyisten im Wirtschaftsministerium.

Lobbyisten im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

| | |
|--------------------|---|
| Zeitraum | unbekannte Einsatzdauer zwischen 2002 und Oktober 2006 ^[1] |
| Mitarbeiter | k.A. |

| | |
|-------------------------------|------|
| Bearbeitete Themen | k.A. |
|-------------------------------|------|

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. [↑ Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' - Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 09.09.2011